07./08. September 2019 . Lippisches Kultur-Journal

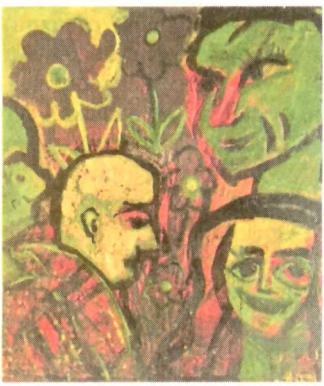
Gedenken an den Malerfreund

Schieder-Schwalenberg (sk). Ein Jahr nach dem Tod des Schwalenberger Künstlers Harald Frehen lädt der Kunstverein Schwalenberg zu einer Gemeinschaftsausstellung seiner Künstlerfreunde ein. Sie zeigen mit Malerei, Zeichnungen, Collagen und Skulpturen „Regionale Positionen".

Frehen lebte und arbeitete seit 1999 im Künstlerhaus Schwalenberg und war für die dortigen Stipendiaten der Kulturagentur des Landesverbands eine wichtige Bezugsperson. Es entstanden Freundschaften, die laut Mitteilung über die Jahre in gegenseitiger Wertschätzung wuchsen. Gegenseitige Atelierbesuche, gemeinsame Ausstellungen und Projekte sowie gegenseitige Empfehlungen seien nur einige Begleiterscheinungen dieser Freundschaften gewesen.

Marek Bieganik, Rosario de Simone, Michael Lampe, und Michael Plöger entschlossen sich schon während der Trauerfeier zu einer Ausstellung zu Ehren ihres verstorbenen Freundes. Unter dem Titel „Kunst-Freund-Schafft" stellen sie nun ihre Werke in der Galerie Haus Bachrach in Bezug zu den Arbeiten Frehens. Der Kunstverein gibt damit Einblicke in eine über große zeitliche und räumliche Distanz bewahrte Künstlerfreundschaft in Gedenken an den Bildhauer und Maler Frehen im Kreise seiner Weggefährten. Prof. Dr. Andreas Beaugrand wird zur Eröffnung in die Ausstellung einführen.

Die Ausstellung wird am Sonntag, 29. September, um 11.30 Uhr in der Galerie Haus Bachrach, Marktstraße 5, in Schwalenberg eröffnet.



Erinnerung: *Ein Bild von Harald*

20. September 2019

STEINHEIMER BLICKPUNKT NR. 578

Gemeinschaftsausstellung „Regionale Positionen“ in Gedenken an den Maler und Bildhauer Harald Frehen

„Kunst Freund Schafft“

Ein Jahr nach dem Tod des Schwalenberger Künstlers Harald Frehen lädt der Kunstverein zu einer Gemeinschaftsausstellung seiner Künstlerfreunde. Sie zeigen mit Malerei, Zeichnungen, Collagen und Skulpturen „Regionale Positionen“. Frehen lebte und arbeitete seit 1999 im Künstlerhaus Schwalenberg und war für die dortigen Stipendiaten der Kulturagentur des Landesverbands eine wichtige Bezugsperson. Es entstanden Freundschaften, die über die Jahre in gegenseitiger Wertschätzung wuchsen. Gegenseitige Atelierbesuche, gemeinsame Ausstellungen und Projekte sowie gegenseitige Empfehlungen waren nur einige der Begleiterscheinungen dieser Freundschaften. Marek Bieganik, Rosario de Simone, Michael Lampe, und Michael Plöger entschlossen sich schon während der Trauerfeier zu einer Ausstellung zu Ehren ihres verstorbenen Freundes. Unter dem Titel „Kunst-Freund-Schafft“ stellen sie nun ihre Werke in der Galerie Haus Bachrach in Bezug zu den Arbeiten Frehens. Der Kunstverein gibt damit Einblicke in eine über große zeitliche und räumliche Distanz bewahrte Künstlerfreundschaft im Gedenken an den Bildhauer und Maler Frehen im Kreis seiner Weggefährten. Professor Dr. Andreas Beaugrand aus Bielefeld wird zur Eröffnung in die Ausstellung einführen. Die Ausstellung wird am Sonntag, 29. September um 11.30 Uhr in der Galerie Haus Bachrach, Marktstraße 5 in Schwalenberg eröffnet und ist bis zum 24. November jeweils freitags, samstags und sonntags von 14 bis 17.30 Uhr zu sehen. Infos unter www.kunstverein-schieder-schwalenberg.de.

Erinnerungen an Harald Frehen

Expressionistische Kunst: Fünf internationale Künstler laden zu ihrer Ausstellung ein. Dabei gedenken sie ihres verstorbenen Kollegen

Schieder-Schwalenberg (jul). Über 70 Kunstbegeisterte besuchen die Ausstellungseröffnung im „Haus Bachrach“ in Schwalenberg mit Gemälden und Skulpturen der fünf verschiedenen Künstler. Die Ausstellung trägt den Namen „Kunst Freund Schafft“ und ist noch bis zum 24. November geöffnet.

Nach einer Begrüßung von Heike Kreienmeier vom Kunstverein Schieder-Schwalenberg, führte Prof. Dr. Andreas Beaugrand die Gäste in die Ausstellung ein. Der Historiker ist nach eigenen Angaben über Umwege zur Kunst gelangt. In seiner Rede erwähnte er Harald Frehen, der im Jahre 2018 verstorben ist. Dieser Künstler hat jahrelang in Schwalenberg gelebt und gearbeitet. Seine Kunst habe er unter anderem in Litauen, Köln, Bonn und Bielefeld ausgestellt.

In der aktuellen Ausstellung „Kunst Freund Schafft“ soll Harald Frehen als Mensch und als Künstler geehrt werden. Zudem sind noch vier andere Künstler beteiligt: Marek Bieganik aus Polen, Rosario De Simone aus Italien, Michael Lampe und Michael Plöger aus Deutschland. Diese Freunde von Harald Frehen haben teilweise eng mit ihm zusammengearbeitet.

Während Beaugrand die Künstler vorstellte, betonte er: „Das ist Kunst und das ist Leben und das schafft Freude“. Und genau diese Einstellung möchten die Künstler mit der Ausstellung vermitteln. Bei einem Sekt konnten die Gäste über zwanzig Kunstwerke bestaunen. Die Öl, Acryl- und Aquarell-Gemälde wurden in unterschiedlichen Jahren erstellt – die Zeitspanne reicht von 1993 bis heute.

Auf einem großen Tisch vor dem Eingang lagen Flyer der Künstler aus sowie eine Preisliste, für die Kunstwerke der Ausstellung, die erworben werden können. Das teuerste Gemälde „Herbstlich süßes Polster“ hat Michael Plöger im Jahre 2017 mit Bleistift und Pastell gemalt. Seine Verkaufsvorstellung liegt bei 3000 Euro.

Beaugrand stellte auch ein ganz besonderes Gemälde Lampes vor. Dies ist auf einer kleinen, viereckigen Leinwand gemalt und auf der Rückseite befindet sich ebenfalls ein Werk des Künstlers sowie ein persönlicher Gedenksatz, den Lampe an seinen verstorbenen Kollegen gerichtet hat: „In Erinnerung an den Bildhauer und Maler Harald Frehen“.

Von Frehen selbst sind sieben Kunstwerke ausgestellt, die die Besucher anschauen und kaufen können. „Seine Bilder sind menschlich und handeln von Menschen“, sagte Beaugrand über den verstorbenen Künstler. Die Kuratorin der Ausstellung, Ulla Holzgrebe, betont vor allem die Freundschaft zwischen den Künstlern und genau diese Verbindung soll in der Ausstellung zum Vorschein kommen.

Freunde: *(von links) Künstler Michael Plöger, Kuratorin Ulla Holzgrebe, Künstler Rosario De Simone, Professor Dr. Andreas Beaugrand und Künstler Marek Bieganik erinnern mit ihrer Ausstellung an Harald Frehen.* FOTO: JULIA KUBE

02.10.2019 LIPPISCHE LANDESZEITUNG Südlippe